

Im Einsatz für die Sicherheit

Erfolgreiche Polizeiarbeit in Wien: 28 Polizistinnen und Polizisten wurden mit dem 35. Raiffeisen-Sicherheitsverdienstpreis ausgezeichnet.

Wien, 22. Juni 2012: Doppelmord im zwölften Bezirk. Die Bedingungen für eine Spurensicherung könnten nicht schwieriger sein. Die Täter legten den Tatort in Schutt und Asche – für die Tatortgruppe des Landeskriminalamtes Wien kein Problem: Den Ermittlern gelang es, eine Zigarettenkippe sicherzustellen und die DNA eines Täters festzustellen. Auch der zweite Täter konnte rasch eruiert werden. Die professionelle Spurensicherung legte somit den Grundstein für die weitere erfolgreiche Ermittlungsarbeit und die Aufklärung des Doppelmords. Die Ermittler – Bezirksinspektorin Claudia Bamlitschka und die Bezirksinspektoren Walter Schwarzinger und Christian Dokulil – wurden am

20. November 2012 mit dem 35. Raiffeisen-Sicherheitsverdienstpreis ausgezeichnet. Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner und die Landespolizeivizepräsidenten Dr. Michaela Kardeis und Karl Mahrer nahmen die Preisverleihung vor.

Außerdem wurden 25 weitere Polizistinnen und Polizisten ausgezeichnet: Chefinspektor Richard Götzmann, Abteilungsinspektor Andreas Ratzka und die Bezirksinspektoren Niko Reith, Roman Schalek, Helmut Fröschl und Patrick Hattler vom Landeskriminalamt Wien (Ermittlungsdienst/Gruppe Raub) klärten eine Serie von Raubüberfällen auf Wettbüros im Raum Wien auf. Polizisten der WEGA unterstützten sie bei der Festnahme der Täter unmittelbar nach einem bewaffneten Raubüberfall. Die Tatwaffe und die Beute wurden sichergestellt. Den Tätern wurden zehn Raubüberfälle mit einer Gesamtschadenssumme von 100.000 Euro nachgewiesen. Hauptmann Harald Kubik und Revierinspektor Patrick Grohmann wurden stellvertretend für das WEGA-Team geehrt. „Dieser Fall ist ein Beispiel dafür, wie wichtig Teamarbeit im Polizeiberuf ist. Denn die organisierte Kriminalität kann nur dann erfolgreich be-



Preisträger des Sicherheitsverdienstpreises, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, Landespolizeivizepräsidenten Michaela Kardeis und Karl Mahrer, Raiffeisen-Generaldirektor-Stellvertreter Georg Kraft-Kinz.

kämpft werden, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht“, sagte die Innenministerin.

Mit dem Sicherheitsverdienstpreis ausgezeichnet wurden auch Chefinspektor Michael Moser, die Bezirksinspektoren Michael Helmreich und Andreas Riedl, die Gruppeninspektoren Richard Klausner, Andreas Steger und Revierinspektor Robert Erber von der Landesverkehrsabteilung (Fachbereich Gefahrgutkontrolle/Schwerverkehr/Strahlenschutz). Zu ihren Aufgaben gehören Schwerverkehrskontrollen, wobei sich der Schwerpunkt auf den Transport von gefährlichen Gütern, die Intervention bei radiologischen Notstandssituationen und umweltrelevanten Sachverhalten richtet, wie die illegale Müllablagerung und die Beratung von Unternehmen über die Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter. Seit dem Jahr 2011 erledigten die Beamten dieses Fachbereichs 867 gefahrgutrechtliche Kontrollen. In 88 Fällen wurden gravierende Mängel festgestellt, in 39 Fällen waren diese derart schwerwiegend, dass der weitere Transport wegen erheblicher Gefährdung unterbunden wurde. Eine Serie an Trickbetrügereien („Neffen-

trick“) konnten eine Beamtin und vier Beamten des Landeskriminalamts aufklären. Chefinspektor Christian Toth, Abteilungsinspektor Christian Khas und den Bezirksinspektoren Franz Todes, Dietmar Panzer und Gudrun Schindlauer gelang es, eine Haupttäterin und zehn Mittäter festzunehmen. Den Verdächtigen werden 147 Straftaten zur Last gelegt – mit einem Gesamtschaden von mehr als 3,8 Millionen Euro.

Bezirksinspektor Markus Draskovits, Revierinspektor Andreas Schuh und Inspektor Jochen Heiling verfolgten einen bewaffneten Räuber. Bei der Festnahme richtete der Kriminelle eine Schusswaffe gegen einen der Beamten und provozierte vermutlich einen so genannten „Suicide by Cop“. Die

Polizisten konnten den Täter zur Aufgabe bewegen. Ihm wurden insgesamt sechs weitere Raubüberfälle nachgewiesen. Chefinspektor Michael Kopp, Gruppeninspektor Siegfried Sinkovits und Revierinspektor Jörg Kohlhofer konnten in Zusammenarbeit mit mehreren Dienststellen der Polizei und der Staatsanwaltschaft Wien eine internationale Gruppe von Internetbetrüggern ausforschen. Mehrere tausend Personen wurden geschädigt.

Mit der Josef-Holaubek-Medaille wurde der WEGA-Polizist Revierinspektor Jürgen Kaiser ausgezeichnet. Er wurde durch einen Einstich im Bereich des linken Oberarmes verletzt, als er eine tobende Frau festnehmen wollte, die sich in einem psychischen Ausnahmezustand befand und einen Bekannten durch mehrere Messerstiche verletzt hatte. „Diese Fälle haben gezeigt, dass die Polizistinnen und Polizisten tagtäglich mit sehr viel Engagement, Know-how und Fingerspitzengefühl im Einsatz sind. Der Sicherheitsverdienstpreis ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für ihre besonderen Leistungen“, sagte Mikl-Leitner.

Viktoria Preining